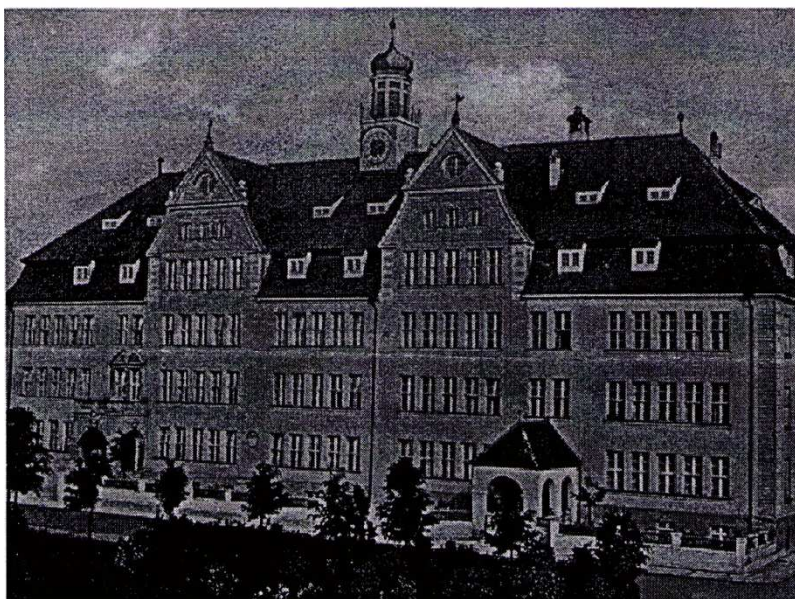


# Mitteilungen der Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums



Verein der Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums  
- vormals OR - zu Bayreuth e. V.

Rundbrief Juli 1999

## **Liebe Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums!**

„Freunde“, so lautet das Thema des Umschlagbildes unseres diesjährigen Jahresberichtes. Zugrunde liegen Holzreliefs, die Schuler aus den 11. Klassen unter der Leitung von Frau Elisabeth Maier, unserer Kunsterzieherin, angefertigt haben.

Freunde sollen und können sich die Schuler in ihrer Schulzeit erwerben, und die Dauer und Bindungskraft von Schulfreundschaften ist ja bereits sprichwörtlich. Schön ist es, wenn Freundschaft und Anhänglichkeit auch zur „alten“ Schule gepflegt wird. Daher hat sich der Vorstand heuer erstmals in einem Werbeschreiben an die Abiturienten gewandt und um Beitritt zum Verein der Förderer des GMG gebeten, auch wenn sich der Vorstand dabei im klaren war, dass die Bindung an die Schule erst mit den Jahren wächst und die Abiturienten erst einmal frei sein wollen und oft noch nicht erkennen, was ihnen ihre Schule außer dem Abiturzeugnis gegeben hat.

Freundschaften entstehen dadurch, dass man neun Jahre lang die gleiche Schulbank drückt. Sie entstehen aber auch in den vielen Arbeitsgemeinschaften und Gruppen, in denen sich nachmittags ohnehin Gleichgestimmte treffen, sei es um „für Olympia“ zu trainieren oder um Theater zu spielen. Durch das Engagement unserer Sportlehrer und durch die Zusammenarbeit mit Bayreuther Sportvereinen erzielten einzelne Schülergruppen wieder herausragende Erfolge. Die Ringer der Altersklasse III und die Schwimmer der Altersklasse II wurden jeweils bayerische Landessieger. Die Schwimmer schnitten beim abschließenden bundesweiten Wettbewerb immerhin als zweitbeste Westmannschaft ab - ein Vergleich mit den Gymnasien der neuen Bundesländer ist letztlich nicht möglich, da diese aus Sportgymnasien besonders trainierte Mannschaften schicken.

Stolz ist die Schule auch auf ihre Schülerin Rosa-Maria Ndolo, die im modernen Vierkampf und im modernen Fünfkampf der Juniorinnen jeweils deutsche Meisterin wurde.

Selbst die Lehrer bewiesen, dass sie noch gelenkig sind: Im Volleyball wurden unsere Lehrermannschaft wie schon in den Vorjahren oberfränkischer Meister.

Wie sehr sich die Schule weiterentwickelt und ändert, beweisen die Theater- und Kabarettgruppen. Vor zwanzig Jahren hätte niemand auch nur davon geträumt, dass wir jemals zwei deutsche Theatergruppen und eine „English Drama Group“ haben würden, die ein komplettes englisches (natürlich adaptiertes) Drama, in diesem Fall A. Millers „The Crucible“, in einer solchen Perfektion auf die Bühne bringen würde, dass sie sogar Vorstellungen in Bamberg und Nürnberg geben konnte. Zu verdanken ist das Herrn Scholz, dem es nun schon zum dritten Mal gelang, seine Schüler dafür zu begeistern, englische Texte zuerst für die schulische Bühnenpraxis zu bearbeiten, sie dann auswendig zu lernen und vor Eltern und Mitschülern überzeugend zu spielen. Erwähnt werden müssen aber auch die gelungenen Aufführungen der Theater AG („Sophie und die Riesen“) und des Grundkurses Dramatisches Gestalten („Ein Sommernachtsliebesträum“), die vor stets „ausverkauftem“ Haus noch Sondervorstellungen geben mussten.

Eine Heimat hat auch die Kleinkunst an unserer Schule gefunden: „KiK – Kultur im Keller“ ist eine feste Einrichtung unter der Leitung von Herrn Dr. Frank geworden, der heuer vor allem Schüler der Unterstufe dafür gewann, mit Beiträgen aller Art - von Gesangsbeiträgen über Jongelagen bis zu Sketchen – unter dem Namen „KiK for Kids“ oft erstmals auf die Bühne zu treten, und der von der Spontaneität, dem Probeneifer und dem unverbildeten Können seiner jungen Schauspieler überrascht war.

Auch in der vormittäglichen Kernarbeit ändern sich die Methoden. Das beweisen die vier großen Projekte, die einzelne Klassen heuer durchführten: Die 7 c konnte dafür gewonnen werden, dass jeder Schüler einen Abakus, ein osteuropäisch-asiatisches Rechengerät, baut und damit rechnen lernt. Die 11 e erarbeitete eine Ausstellung „Pilgerwege und Kreuzzüge“. Die 11 d beschäftigte sich mit der Geschichte von Thomas Beckett und der literarischen Bearbeitung dieses Stoffes. Über das Projekt der Klasse 11 a „Sankt Martin - ein europäischer Heiliger und seine Ausstrahlung nach Oberfranken“ wurde schon berichtet.

Schulleitung und Kollegium nehmen es als eine Bestätigung ihrer Arbeit, dass die Schule im Juni drei Kollegiatinnen zur Begabtenprüfung nach Hof schicken konnte und alle drei reüssierten.

Über das gesamte bunte Schulleben gibt wieder unser Jahresbericht Auskunft, der über den Verein bezogen werden kann und den manche unserer Mitglieder bereits über die Plus-Mitgliedschaft erhalten. Er kann aber auch auf dem

Schulfest am Freitag, dem 23. Juli 1999,

erworben werden, zu dem wieder an alle Mitglieder herzliche Einladung ergeht. Den Nachmittag gestalten vor allem die Sch Unter- und Mittelstufe mit Spielen, außerdem kann man zu einer Tasse Kaffee die bekannt guten Kuchen nach Hausfrauenart versuchen. Am

Abend ist dann Gelegenheit, unter den blühenden Linden bei einem Krug Bier alte Freundschaften aufzufrischen und zu erneuern.

Bayreuth, im Juli 1999

Für den Vorstand:

Helmut Beisbart (mit Unterschrift)

---

Verein der Freunde des Graf-Münster-Gymnasiums  
Schützenplatz 12, 95444 Bayreuth, Tel. 0921/759830  
Bankverbindung: Kontonummer 1260102601 Hypobank Bayreuth (BLZ 78020429)